

Erweiterung der Vorbehandlungsanlage auf dem Wertstoffhof

Gemischte Abfälle werden dadurch besser verwertbar

Rosenheim, 15.11.2022 – Auf dem Wertstoffhof (WSH) der Stadtwerke Rosenheim an der Innlande wird am Donnerstag, 17.11.2022 ab 8 Uhr die Erweiterung der Vorbehandlungsanlage für gemischte Abfälle offiziell in den Probetrieb übernommen. Diese Anlage wurde in den vergangenen Wochen installiert, um Wertstoffe aus Mischabfall und Sperrmüll künftig vor Ort besser vorbehandeln zu können und damit noch besser verwertbar zu machen.

Trennung des Anlieferverkehrs

Die Anlieferung von Gewerbeabfällen und gebührenpflichtigen Materialien wie Sperrmüll u. a. erfolgte bislang für alle Kunden über gemeinsame eine Zufahrt und führte in die Vorbehandlungshalle. Aufgrund der jetzt technisch und räumlich deutlich erweiterten Abfallbehandlung erfolgt eine Trennung zwischen Groß- und Kleinanlieferungen sowie dem Abholverkehr aus der Halle.

Kleingewerbe- und Privatkunden bekommen eigenen Abladebereich

Kleinanlieferungen von Gewerbebetrieben und Privatkunden (Fahrzeuge bis 7,5 t) fahren jetzt über separate Waagen und laden im neu erschlossenen, hinteren Bereich des WSH ab. Nur LKW mit mehr als 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht fahren zum Ab- oder Aufladen noch in die Halle. Die Trennung der Verkehrsströme verkürzt die Wartezeiten und verringert das Fahrzeugaufkommen in allen Bereichen. Eine kunden- und umweltfreundliche Lösung die Abläufe beschleunigt und gleichzeitig zur Sicherheit aller Kunden auf dem WSH beiträgt.

Anlieferung kostenloser Abfälle bleibt unverändert

Die Anlieferung von kostenlosen Abfällen (Schrott, Elektroschrott, Papier, Leichtverpackungen etc.) bleibt wie bisher unverändert im vorderen Bereich des Wertstoffhofs.

Pressekontakt:

Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG
Ulrike Willenbrink
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim

Telefon: 08031 365-2501
Telefax: 08031 365-2660
Mobil: 0160 6786096
E-Mail: pressestelle@swro.de

Über die Stadtwerke Rosenheim:

Die Stadtwerke Rosenheim sind das kommunale Versorgungsunternehmen der Stadt Rosenheim. Etwa 450 Mitarbeiter versorgen Privat- und Geschäftskunden in Rosenheim mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Ebenso betreiben die Stadtwerke die Rosenheimer Bäder und kümmern sich um die Abfallentsorgung. Über die Telekommunikations-Tochter komro GmbH erhalten die Rosenheimer zudem moderne Lösungen für Telefonie, Breitband-Internet und Kabelfernsehen. Für weitere Informationen: www.swro.de